

Bericht für das Vorsitzteam der Universitätsvertretung

Betreff: Rückblick auf wichtige Termine und Entwicklungen

Treffen mit Buchhaltung und Barref bezüglich des Psychotherapietopfes:

In mehreren Treffen haben wir zusammen mit der Buchhaltung und dem Barref den Psychotherapietopf fertig konzipiert. Dies war ein wichtiger Schritt, um Studierenden Zugang zu notwendiger psychologischer Unterstützung zu ermöglichen.

Treffen mit Saya Ahmed, Bezirksvorsitzende für den 9. Bezirk:

Am 31. Januar trafen wir uns mit Saya Ahmed, um den Fortschritt des Quantum Cube-Projekts und unsere Gespräche mit dem Rektorat zu evaluieren. Dies war entscheidend, um unsere Strategien zu überprüfen und unseren Kurs gegebenenfalls anzupassen.

Interview mit der Bezirkszeitung:

Anschließend an das Treffen mit Saya Ahmed fand ein Interview mit der Bezirkszeitung statt. In diesem Interview haben wir das Projekt kritisch hinterfragt und unsere Ziele erläutert. Die Medienpräsenz war wichtig, um unsere Anliegen einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

Aktivitäten an der Uni Rampe und Gedenkveranstaltung:

Am 31. Januar haben wir gemeinsam an der Uni Rampe teilgenommen, um mit anderen Antifaschist_innen den Raum zu beanspruchen. Des Weiteren haben wir am 23. Februar an einer Gedenkveranstaltung zum Tag der Deportation von Minderheiten im Stalinistischen Regime teilgenommen.

Treffen mit dem Betriebsrat und Arbeiterkammer:

Am 1. Februar fand ein wichtiges Treffen mit dem Betriebsrat statt, um Anliegen bezüglich der Arbeitsbedingungen zu besprechen. Zusätzlich haben wir uns am 28. Februar mit der Arbeiterkammer getroffen, um die Bewerbung der AK-Wahl zu diskutieren und gemeinsame Veranstaltungen zu planen.

Weitere wichtige Termine:

Am 6. Februar fand ein Jour Fixe mit Rektorin Schnabel statt, um Änderungen im Lehramtsstudium zu evaluieren. Wir haben außerdem aus der letzten Sitzung der Universitätsvertretung verpflichtende Sensibilisierungsschulungen gefordert. Am 22. Februar haben wir uns mit dem Department für

Gleichstellung und dem Feministischen Referat getroffen, um Meldetools der Uni Wien zu evaluieren und unsere Unterstützung für Studierende zu verbessern.

Zusätzlich haben wir uns mit der Gesellschaft für politische Bildung und dem Feministischen Referat getroffen, um eine Podiumsdiskussion zum Thema Judith Butler und Queerfeminismus zu organisieren. Des Weiteren durften wir an einer Podiumsdiskussion zum Thema künstliche Intelligenz auf der BEST Messe teilnehmen und sind in der Planung für die 100 Jahre Institut für Sozialforschung, bei der wir eine Veranstaltungsreihe organisieren.

Insgesamt waren die vergangenen Wochen von einer Vielzahl wichtiger Termine geprägt, die unsere Arbeit und unsere Ziele voranbringen.